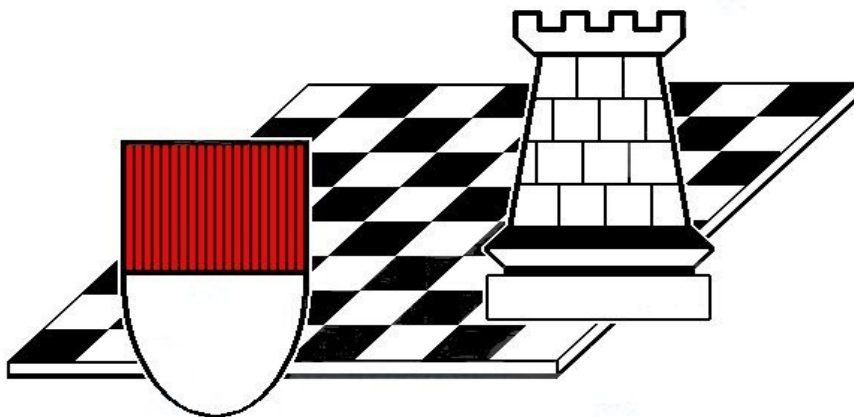


Schach News Solothurn



Schachklub Solothurn

Ausgabe 02 / 2008

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir bedanken uns sehr für die zahlreichen Rückmeldungen - durchwegs positive - auf die erste Ausgabe der „Schach News Solothurn“. Auf einen Fehler wurden wir aufmerksam gemacht: Elias Weber ist nicht Jugendvertreter! Kein Fehler ist uns hingegen bei den vier Kombinationen unterlaufen; Ihnen hoffentlich auch nicht. Sie finden die Lösungen auf Seite 7. Nebst diesen Lösungen finden Sie in dieser zweiten Ausgabe der „Schach News Solothurn“:

- Die Resultate der vier Solothurner SMM-Mannschaften
- Zwei Partien aus dem NLB Match: Biel I : Solothurn I
- Eine Vorschau auf die zweite SMM-Runde NLB. Im ersten Heimspiel trifft „Solothurn I“ auf Echallens. Bei Echallens spielt ua. GM Gheorghiu mit, der vor einigen Jahren Bobby Fischer besiegte.
- Vier Schachkombinationen (die Lösungen werden Sie wieder in der nächsten Ausgabe finden)
- Wir stellen Ihnen das berühmtestes Schachwunderkind vor: Samuel Reshevsky (leider kein Mitglied des Schachklubs Solothurn ☺)
- Ein Portrait unseres zweiten Saisonsponsors, das Restaurant „Pisoni“ in Zuchwil

Gerne schreiben wir an dieser Stelle, dass die NLB Mannschaft bereits in der ersten Runde zwei wichtige Mannschaftspunkte im Kampf gegen den Abstieg erzielen konnte. Auch ohne GM Ovsejevitsch (er wird in der 2ten Runde seinen Einstand geben) konnte nach knapp fünf Spielstunden ein verdienter Mannschaftssieg gefeiert werden! An allen Brettern wurde konzentriert gekämpft, die Zeit gut eingeteilt und die sich bietenden Chancen genutzt. Also ein gelungener Einstand in der zweithöchsten Liga!

Viel Vergnügen beim Lesen der zweiten Ausgabe!

Lukas und Markus Muheim
mmuheim@freesurf.ch

Resultate der 1. SMM-Runde

NLB

Biel SG 1 (2130)	- Solothurn 1 (2103)	3½	:	4½
Alexandre Domont (2320)	- Lukas Muheim (2243)	1	:	0
Simon Bohnenblust (2227)	- Bruno Schwägli (2247)	0	:	1
Michel Georg (2230)	- Thomas Flückiger (2175)	½	:	½
Daniel Probst (2139)	- Sebastian Muheim (2137)	1	:	0
Eugène Kudryavtsev (2051)	- Peter Thomi (2001)	0	:	1
Lucien Altyzer (2126)	- Markus Muheim (2071)	0	:	1
Fredri Burkhalter (1973)	- Anton Meier (1907)	1	:	0
Charles Perret (1973)	- Marcel Fischer (2042)	0	:	1

3. Liga

Oftingen 1 (1739)	- Solothurn 2 (1804)	1½	:	4½
Hans-Joachim Weitzel (1865)	- Heinrich Kahlert (1872)	0	:	1
Hanspeter Schürmann (1867)	- Mauro Rothen (1944)	½	:	½
Beat Knutti (1825)	- Bernhard Ruh (1779)	1	:	0
Robert Nützi (1724)	- Fabian Malovini (1762)	0	:	1
Claude Furginé (1604)	- Elias Weber (1764)	0	:	1
Urs Hulliger (1549)	- Paul Roth (1704)	0	:	1

FF

4. Liga

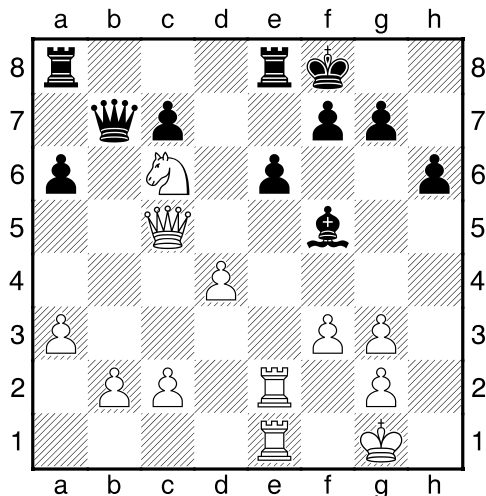
Solothurn 3 (1567)	- Biel SG 4 (1570)	1½	:	4½
Stephan Husek (1649)	- Andreas Lienhard (1778)	0	:	1
Walter Maurer (1603)	- Oliver Nösberger (1577)	0	:	1
Hans Fischer (1572)	- Werner Künzi (1646)	½	:	½
Wessel Lammers (1502)	- Jérémy Senn	0	:	1
Thomas Freiburghaus (1548)	- Sven Lienhard (1478)	0	:	1
Dominik Greter (1527)	- Karim Kummer (1371)	1	:	0

Solothurn 4 (1548)	- Bern 5 (1750)	1	:	5
Mevludin-Dino Kustura (1679)	- Mario Cobianchi (1813)	½	:	½
Salvatore Ballacchino (1563)	- Rudolf Stadler (1919)	0	:	1
Orazio Santonocito (1464)	- Thomas Koch (1810)	0	:	1
Ferenc Baranyai (1484)	- Ernst Frischknecht (1664)	0	:	1
Jonny Schneeberger	- Heinz Hofer (1783)	0	:	1
Gerhard Jöri	- Fabian Burkhard (1511)	½	:	½

Zwei Partien aus der 1. NLB Runde

Am Brett 8 spielte Marcel mit den weissen Steinen gegen Charles Perret (ELO: 1973). Marcel kam sehr schnell und überzeugend zum Sieg. Sein Gegner gab vielleicht ein bisschen früh auf; doch schauen wir uns nun die Partie an.

1.e4 Sc6 das ist die Nimzowitsch-Verteidigung **2.Sf3 d6 3.d4 Sf6 4.Sc3 Lg4 5.Lb5 a6 6.Lxc6+ bxc6 7.0-0 e6 8.Te1 d5 9.a3 Le7 10.Dd3 0-0 11.Se5 dxe4 12.Dc4** [12.Sxe4 Sxe4 13.Dxe4 Lf5 14.Df3 und nun wäre Dxd4 schlecht, wegen 15.Sxc6 Dd7 16.Sxe7 Dxe7 17.Dxf5] **12...Lf5 13.Sxc6 Dd7 14.Lg5 h6 15.Lxf6 Lxf6 16.Sxe4 Le7 17.Sg3 Ld6 18.Tad1 Tfe8 19.Te2 Kf8 20.f3 Lxg3 21.hxg3 Dc8 22.Tde1 Db7 23.Dc5+** und Schwarz gibt auf! **1:0**

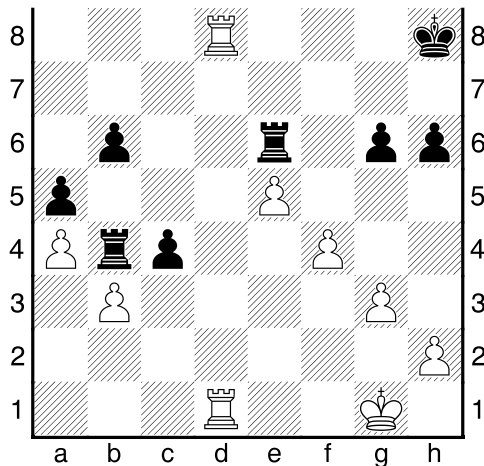


23...Kg8 der einzige Zug für Schwarz. Wie soll Weiss nun fortsetzen? Ist das naheliegende **Se7** die beste Fortsetzung? **24.Se7+** **24...Txe7 25.Dxe7 Dxb2** und Schwarz hätte wohl noch weiterspielen können. Obwohl Weiss nach **26.Dc5** deutlich besser steht. **24.g4 Lh7 25.Dc3** scheint eine noch stärkere Fortsetzung für Weiss zu sein. Es darf analysiert werden!

Am Brett 6 spielte Markus gegen Lucien Altyzer (ELO: 2126).
**1.d4 Sf6 2.Sf3 e6 3.Sbd2 c5 4.e3 b6 5.Ld3 Le7 6.0–0 0–0 7.De2
d5 8.b3 Lb7 9.Lb2 Se4 10.c4 Sd7 11.Tfd1 Db8 12.Se5 Sxe5
13.dxe5 Sxd2 14.Txd2 f6?** Schwarz meinte so die Initiative an
sich reißen zu können. Allerdings kann nur Weiss von der
Öffnung der Stellung profitieren. **15.exf6?!** nicht der beste Zug.

15.cxd5! so hätte Weiss spielen sollen! denn: 15...exd5 16.Dh5
und Schwarz steht vor grossen Problemen. Z.B. 16...h6 17.Df5
fxe5 18.Dh7+ Kf7 19.f4 Ke8 20.Lxe5 mit klarem Vorteil für Weiss!
Auf 15. ... Lxd5 folgt: 16. e4 Lc6 17. Dg4 Dc8 18. Lc4.

**15...Lxf6 16.Dh5 h6 17.cxd5 Lxb2 18.Txb2 exd5 19.Td2 De8
20.Dg4 a5 21.a4 De5 22.Tad1 Tf6 23.Le2 Taf8 24.Lf3 Dc3?** In
mehr oder weniger ausgeglichener Stellung wird Schwarz
übermütig, und meinte mit diesem Zug die Initiative zu
bekommen. Aber nach dem nächsten weissen Zug steht
Schwarz mehr oder weniger auf Verlust. **25.Dd7 Lc8 26.Lxd5+
Kh8** Schwarz befand sich in Zeitnot; er hatte nur noch wenige
Minuten für die restlichen 13 Züge **27.Db5 Lg4 28.Td3 Dc2
29.f3 Lh3 30.T3d2 Dg6 31.Dd3 Lf5 32.e4 Lc8 33.e5 Dxd3
34.Txd3 Tf4 35.Lc4 Te8 36.Te1 Le6 37.Lxe6 Txe6 38.g3 Tb4
39.f4 g6 40.Ted1 c4 41.Td8+**



und Schwarz wird Matt gesetzt. **1:0**

Vorschau auf die 2. NLB Runde

Am Sonntag, 30. März 2008 findet die zweite Runde der Nationalliga B statt. In diesem Heimspiel treffen wir auf eine uns bestens bekannte Mannschaft. Vor zwei Jahren spielten wir gegen Echallens im Aufstiegsspiel Unentschieden 4:4; dank der besseren Brettwertung behielt Echallens das bessere Ende für sich. Wie wär's mit einer Revanche für diese unglückliche Niederlage? Nun, wenn man die ELO-Zahlen anschaut, dann scheint unserer Gegner stärker als wir:

Code	Name	ELO
17202	Olivier Jean-Christophe	2370
108	Gheorghiu Florin	2364
4526	Ambrosini Nicola	2269
10360	Pinol Fulgoni Fabrice	2269
16896	Gospodinow Niels	2235
11607	Charmier Grégory	2215
365	Sadeghi Hassan Roger	2184
2622	Vianin Pascal	2184
14354	Duratti Lindo	2169
14160	Grillon Alexandre	2075
583	Bertola Georges	2057
2651	Lopez Manuel	2057
620	Meylan Pierre	2056
15818	Emini Emin	2044
11918	Mouquin Victor	2037
11471	Monthoux Steve	2015

Quelle: www.schachbund.ch

Aber bekanntlich gewinnt man Schachpartien nicht mit ELO-Punkten. In der ersten Runde verlor Echallens übrigens sehr knapp gegen Reinach-Rössli:

Reinach-Rössli 1 (2205)	- Echallens 1 (2208)	4½ : 3½
Nicolaj Melkumjanc-Wagner (2288)	- Florin Gheorghiu (2364)	½ : ½
Georg Danner (2407)	- Jean-Christophe Olivier (2370)	1 : 0
Philipp Ammann (2225)	- Fabrice Pinol Fulgoni (2269)	0 : 1
Mahmud Xheladini (2250)	- Grégory Charmier (2215)	1 : 0
Michael Dubeck (2157)	- Lindo Duratti (2169)	0 : 1
José Pérez (2111)	- Pascal Vianin (2184)	1 : 0
Jürg Ditzler (2093)	- Steve Monthoux (2015)	1 : 0
Mensur Zenkic (2110)	- Alexandre Grillon (2075)	0 : 1

Wir werden voraussichtlich mit den folgenden acht Spielern die zweite Runde bestreiten (Reihenfolge gem. ELO-Liste):

- Ovsejevitsch Sergey
- Schwägli Bruno
- Muheim Lukas
- Flückiger Thomas
- Muheim Sebastian
- Muheim Markus
- Fischer Marcel
- Dimic Andrej

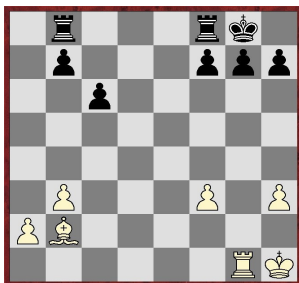
Obige Auflistung entspricht also nicht der Aufstellung.

Sergey wird am Samstag 29.03.2008 um 11:30 in Bern eintreffen und am Sonntagabend wieder mit dem Bus in die Ukraine reisen. Er freut sich auf seinen ersten Einsatz und wir dürfen gespannt auf seine Leistung sein.

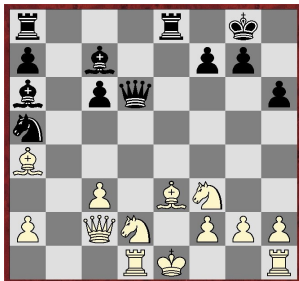
Der Wettkampf beginnt am Sonntag, 30.03.2008 um 12:30. Daumen drücken ist erlaubt!

Lösungen zu den Kombinationen: 01 / 2008

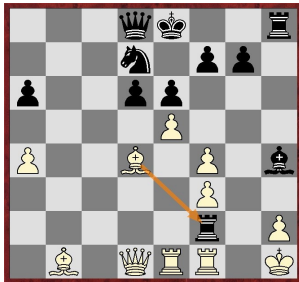
Nachfolgend die vier Kombinationen aus der letzten Ausgabe.



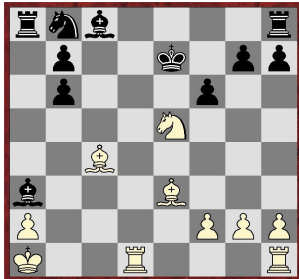
- 1.) Txg7+ Kh8
- 2.) Txf7 Kg8
- 3.) Tg7+ Kh8
- 4.) Tg4+ Tf6
- 5.) Lxf6# Matt



- 1.) Txe3
- 2.) fxe3 Dg3+
- 3.) hxg3+ Lg3# Matt




- 1.) Txb2
- 2.) Kxb2 Lf2+
- 3.) Kg2 Th2
- 4.) Kxb2+ Dh4+
- 5.) Kg2 Dg3+
- 6.) Kh1 Dh3# Matt




- 1.Lc5+ Lxc5** [1...bxc5 2.Sg6+ Ke8 (2...hxg6 3.The1+ Le6 4.Txe6+ Kf7 5.Tee1+ Kf8 6.Td8#) 3.The1+ Le6 4.Txe6+ Kf7 5.Sxh8+ Kf8 6.Td8#; 1...Ke8 2.Lf7#] **2.Sg6+ hxg6** [2...Ke8 3.The1+ Le3 4.Txe3+ Le6 5.Txe6+ Kf7 6.Sxh8+ Kf8 7.Td8#] **3.The1+ Le3 4.Txe3+ Le6 5.Txe6+ Kf8 6.Td8+ Kf7 7.Te1# Matt**

Kombinationen

Alle Aufgaben enden mit einem Matt.

 A chessboard with a wooden texture. White pieces are on a1, b2, c3, d3, e3, f3, g3, h3, and h4. Black pieces are on a8, b8, c8, d8, e8, f8, g8, h8, b7, c7, d7, e7, f7, g7, and h7. The king is on h8 and the queen is on b2.	<p>1.)</p> <p>2.)</p> <p>3.)</p> <p>4.)</p> <p>5.)</p>
<p>Weiss am Zug</p>	<p>mittel</p>

 A chessboard with a wooden texture. White pieces are on a1, b1, c1, d1, e1, f1, g1, h1, d2, e2, f2, g2, and h2. Black pieces are on a8, b8, c8, d8, e8, f8, g8, h8, b7, c7, d7, e7, f7, g7, and h7. The king is on e8 and the queen is on h8.	<p>1.)</p> <p>2.)</p> <p>3.)</p> <p>4.)</p> <p>5.)</p>
<p>Weiss am Zug</p>	<p>mittel</p>



Schwarz am Zug

- 1.)
- 2.)
- 3.)

leicht



Schwarz am Zug

- 1.)
- 2.)
- 3.)
- 4.)
- 5.)
- 6.)
- 7.)

schwierig

Die Lösungen zu den 4 Kombinationen finden Sie in der nächsten Ausgabe!

Das Schachwunderkind

Das berühmteste Schachwunderkind war der Amerikaner **Samuel Reshevsky**, geboren am 26.11.1911 in Ozorków (Polen), gestorben am 4.4.1992 in Spring Valley (USA). Bereits als Sechsjähriger spielte er gegen die Mitglieder des Wiener Schachklubs simultan. Sein erstes

internationales Meisterturnier bestritt er mit elf Jahren 1922 in New York, wo er auf gestandene Meister wie Eduard Lasker, Ossip Bernstein und David Janowski traf. Besonders Janowski hatte Schwierigkeiten, den Jungen ernst zu nehmen.

"Das Jüngelchen versteht vom Schach nicht mehr als ich vom Seiltanzen!", raunte er nach 12 Zügen zu Eduard Lasker. *"Schauen Sie auf seine Position! Bald hat er keinen Zug mehr."*



S. Reshevsky

Doch klein Sammy zeigte sich unbeeindruckt und verteidigte sich hartnäckig. Nach 40 Zügen hatte Janowski seine überlegene Stellung immer noch nicht gewonnen. Die Partie wurde abgebrochen und in der Pause korrigierte Janowski sein vorheriges Urteil: *"Sie hatten recht. Der Junge ist ein Wunder. Ich fühle, dass ich verlieren werde."* So kam es, der Junge sprang auf und fiel seinem Vater um den Hals: *"Ich habe den grossen Meister besiegt!"*

Sprichwörtliches Schach

Das **Opfer**: Geben ist seliger den Nehmen

Die **Kombination**: Ehrlich währt am längsten

Die **Nebenlösung**: Keine Rose ohne Dornen

Das **Gambit**: Einem geschenkten Gaul guckt man nicht ins Maul

Die **Turniertabelle**: Des einen Erwerb ist des andern Verderb

Die **Fernpartie**: Gut Ding will Weile haben

Die **Neuerung**: Lügen haben kurze Beine

Die **Zeitnot**: Abends wird der Faule fleissig

Das **Patt**: Unkraut vergeht nicht

Die **Spezialvariante**: Eigener Herd ist Goldes wert

Das **Doppelschach**: Ein Unglück kommt selten allein

Die **Hängepartie**: Viele Hunde sind des Hasen Tod

Es freut uns sehr Ihnen nachfolgend das Restaurant „Pisoni“ in Zuchwil vorzustellen. Das Restaurant „Pisoni“ in Zuchwil unterstützt unsere NLB Mannschaft als Saisonsponsor! Herzlichen Dank!

Chef im Restaurant „Pisoni“ ist unser Klubmitglied Dino Kustura. Er unterstützt die erste Mannschaft nicht nur finanziell, sondern auch durch das zur Verfügung stellen eines Trainingslokals. So können wir jeweils unsere Trainings im Jugendtreff Keller seines Restaurants durchführen. Gerne vermelden wir an dieser Stelle, dass Dino in der ersten SMM-Runde am Spitzenbrett von „Solithurn 4“ ein Remis gegen einen deutlich mehr ELO aufweisenden Spieler erzielt hat!

Restaurant Pisoni, Zuchwil



Restaurant Pisoni
mit Dino's Jugendtreff Keller

M. Dino Kustura

Schulhausstr. 16 / 4528 Zuchwil
Telefon: 032/685 32 16
Mob: + 41796817984

In der Ausgabe „01 / 2008“ haben wir Ihnen unseren ersten Saisonsponsoren, die „Rexult AG“ vorgestellt:

Rexult AG

Unternehmensberatung
Kramburgstrasse 10
3001 Bern

Tel: 031 307 30 10
Email: kontakt@rexult.ch



www.rexult.ch